

an ihr Wissen und Können weiter wachsen. Der Kapitalismus hat die Menschen herangebildet und entwickelt, die der Aufrechterhaltung seiner Macht, der Unterdrückung und Ausbeutung und den Profitinteressen des Monopolkapitals dienen. Der Sozialismus bildet, erzieht und entwickelt die Menschen der sozialistischen Epoche, für die - wie Engels sagt - „die produktive Arbeit, statt Mittel der Knechtung, Mittel der Befreiung der Menschen wird, indem sie jedem einzelnen die Gelegenheit bietet, seine sämtlichen Fähigkeiten, körperliche wie geistige, nach allen Richtungen hin auszubilden und zu betätigen“<sup>1</sup>.

Aus den Reihen der Arbeiter und Bauern, der Intelligenz und der anderen Werktätigen sind Persönlichkeiten herangewachsen, die fähig und in der Lage sind, die Menschen im Kampf um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes zu führen und zu bewußter Arbeit und hohen Leistungen für den Sieg des Sozialismus zu begeistern.

Zu diesen Persönlichkeiten gehören heute nicht nur die älteren, im politischen Kampf erfahrenen und gestählten Menschen; viele junge, wissenschaftlich gebildete Funktionäre und Mitarbeiter sind entwickelt und erzogen worden, die auf der Grundlage der Beschlüsse unserer Partei in Funktionen der Partei, des Staates, der Wirtschaft, in wissenschaftlichen Einrichtungen mit hohem politischem Bewußtsein und großer Sachkenntnis die Aufgaben des sozialistischen Aufbaus ständig besser meistern.

Der Staatsapparat der Deutschen Demokratischen Republik entspricht in seiner klassenmäßigen Zusammensetzung voll und ganz dem Charakter eines sozialistischen Staates. Der Anteil der Funktionäre, die aus der Arbeiterklasse und aus den Reihen der werktätigen Bauern kommen, ist weiter gewachsen. Der Anteil der Frauen in leitenden und mittleren Funktionen des Staatsapparates ist nach Veröffentlichung des Kommuniqueés „Die Frauen - der Frieden und der Sozialismus“ gestiegen. Die Mehrheit der Mitarbeiter des Staatsapparates ist aus dem werktätigen Volk hervorgegangen, im Volk fest verwurzelt und im Geist des sozialistischen Humanismus erzogen. Nationalismus, Rassenhaß und Revanchismus, die Merkmale der führenden Schicht des westdeutschen Beamtenapparates, sind ihnen fremd und verhaßt. Sie dienen den Interessen des Volkes; sie streben nach fachlicher Meisterschaft, und die dabei erreichten Erfolge sind der einzige Maßstab ihrer Arbeit. Während im Jahre 1958 38 Prozent der leitenden Mitarbeiter des zentralen und örtlichen Staats-

<sup>1</sup> Karl Marx/Friedrich Engels: Werke, Bd. 20, S. 274,